

Silbermedaille für Widnauer U12

Faustball An den Ostschweizer Meisterschaften überzeugte Widnau U12 und verlor nur das Finalspiel.

In Wilen b. Wil fand letzten Sonntag die Finalrunde der Ostschweizer Meisterschaft in den Kategorien U16, U14, U12 und U10 statt. Dabei zeigte die U12-Mannschaft von Faustball Widnau einen sehr guten Wettkampf.

Ohne Niederlage in den Final

Nachdem bereits im November alle Gruppenspiele gewonnen wurden, spielte die Mannschaft auf gleichem Niveau weiter. Am Vormittag qualifizierte sie sich

mit zwei Siegen und einem Entscheiden direkt für den Halbfinal. Auch diesen konnte Widnau gegen Affeltrangen 2:0 für sich entscheiden. Im darauffolgenden Finalspiel wollten die jungen Spieler alles noch ein wenig besser machen und gingen zu viel Risiko ein. Gegen ein sehr sicher aufspielendes Dozwil musste man aufgrund zu vieler Eigenfehler als Verlierer vom Feld. Nur kurz überwog die Enttäuschung, bevor stolz die Silbermedaille umgehängt wurde. (jr.)



Im Einsatz für Faustball Widnau: (v.l.) Cornel Spirig (Coach), Finn Kehl, Dario Gunsch, Eria Spirig, Elena Lüchinger, Lili Strauch, Chiara Schömann.

Bild: PD

Hart umkämpfte Podestplätze

Kartsport Claudia Lerch und Stephan Oehry sind die neuen Kart-GP-Champions des F1-Clubs Rheintal.

Die Tagessieger der Einzelkategorien heissen Michaela Breu, Hans Zünd und Marco Epper. Seit 18 Jahren gehört der Kart-GP fix zum Jahresprogramm des F1-Clubs Rheintal und die Champion-Trophäen werden jedes Jahr schwerer, weil jeder Champion sein eigenes Klötzchen auf dem Pokal bekommt.

Meisterschaft über fünf Läufe

Das Finalrennen vom 10. Dezember 2016 krönte eine spannende Saison, in der fünf verschiedene Läufe in der Schweiz und Österreich ausgetragen worden sind. Am Finalrennen dürfen jeweils alle Motorsportbegeisterten Benzin schnuppern und sich um den Tagessieg duellieren. Im kommenden Jahr feiert der F1-Club Rheintal übrigens sein 20-jähriges Bestehen.

Bis zum Finalrennen war die Meisterschaft noch völlig offen, und dies in der Damen- und der Herrenkategorie. Man konnte die Spannung vor dem Rennen förmlich riechen, denn es wurden allerlei Rechenbeispiele durchgespielt, wer denn wie noch Meister werden könnte.

Meisterentscheidungen fielen erst im Finalrennen

Da gab es natürlich Stephan Oehry, der die Meisterschaft anführte, aber nur einen Sieg auf dem Konto hatte, dann Youngster Rino Haas, der im Rennen davor seinen allerersten Sieg feierte und dieses Rennen unbedingt gewinnen wollte und dann auch noch der Altmeister aus dem Jahre 2007, Roger Breu, der sich diese Saison schon zwei Siege gutschreiben

lassen konnte, beim letzten Rennen wegen eines Drehers aber patzte. Bei den Damen waren es Jasmin Wuria und Claudia Lerch, die auch nur durch zwei Punkte getrennt waren. Nach 30 Minuten Rennaktion sahen Claudia Lerch und Roger Breu die schwarzweiss karierte Flagge als Erste, wobei es Lerch zur Meisterschaft reichte, Breu aber trotz des Siegs Stephan Oehry nicht mehr einholen konnte. Somit holen sich bei den Damen Claudia Lerch, Jasmin Wuria und Mia Hutter die Podestplätze in der Meisterschaft. Bei den Herren heissen die Trophäen-Stemmer Stephan Oehry, Roger Breu und Rino Haas.

Auch die anderen Kategoriensiege umkämpft
Die weiteren Kategorien, welche im Finalmodus mit nur einer Qualifikation und einem Rennen ausgetragen werden, waren wiederum stark besetzt und entsprechend umkämpft.

In der Kategorie B verteidigte Michaela Breu den Tagessieg bei den Damen vom Vorjahr. In der Kategorie D (Herren über 90 kg oder über 50 Jahre) holte sich Hans Zünd die Goldmedaille und bei den Herren in der Kategorie C feierte Altmeister Marco Epper den Tagessieg. Nach den Rennläufen auf der Kartbahn in Feldkirch wurden die Rennfahrer in Diepoldsau bestens verpflegt, bevor sie ihre Medaillen und Pokale entgegennehmen durften.

Der F1-Club Rheintal bedankt sich bei allen Teilnehmern für den schönen Finalanlass und die fairen Wettkämpfe und wünscht allen einen Rutsch ins 2017. (pd)

Rheintaler vorne dabei

Laufsport Über 2000 Läuferinnen und Läufer absolvierten vergangenen Sonntag den 19. Altacher Silvesterlauf. Die Schnellsten stammten aus der Schweiz.

Um 12.15 Uhr starteten in Altachs Dorfkern 239 Männer und 73 Frauen zum «langen Lauf» über 12,4 Kilometer. Bevor die 312 Teilnehmenden die Strecke in Angriff nahmen, posierten sie für ein Gruppenbild. Dieses wurde in diesem Jahr erstmals von einer Drohne aufgenommen.

Ein Donnchtig-Hüpfer auf Platz zwei

Danach waren vier Runden à 3,1 Kilometer zu absolvieren. Jens-Michael Gossauer aus Greifensee siegte mit einer beachtlichen Zeit von 39:49 Minuten. Pro Kilometer benötigte er durchschnittlich drei Minuten und zwölf Sekunden. Hinter dem Zürcher rangierte Stefan Althaus aus Speicher, der bei den Altstätter Donnchtig-Hüpfern trainiert. Sein Vorsprung auf den Drittplatzierten – Patrick Spettel aus Langen – betrug lediglich vier Sekunden. Mit Alexander Heim (5.), Raffael Zanoni (14.) und Sven Schawalder (18.) rangierten weitere gebürtige Rheintaler unter den Top 20. Die schnellste Dame stammte ebenfalls aus der Schweiz; genauer aus Flums: Michèle Gantner distanzierte unter anderem auch Weltklasse-Triathletin Yvonne Van Vlerken und siegte in 44:02 Minuten. Van Vlerken beendete das Rennen in 44:20 Minuten; knapp vor Sandra Urach aus Andelsbuch (44:22). Mit einer Zeit von 51:11 Minuten lief die Montlingerin Denise Lichtensteiger (MILA Rheintal) auf den starken fünften Rang und wurde somit schnellste Rheintalerin.

Das Gros der erwachsenen Teilnehmenden startete beim kurzen Lauf über 6,4 Kilometer. 138 Frauen und 198 Männer liefen je zwei Runden. Die Kategorie Damen gewann mit Samira Schnüriger aus Einsiedeln ebenfalls eine Schweizerin (22:04 Minuten). Bei den Herren sprintete Jakob Mayer, Dornbirn, mit fast einer Minute Vorsprung ins Ziel (19:59 Min.). Als bester männlicher Schweizer – und zugleich Rheintaler – klassierte sich Sa-



Vor dem Start der Blick zum Himmel: Eine Drohne fotografierte die Läuferinnen und Läufer der langen Distanz über 12,4 Kilometer.

Bild: Manny Wicher

dauer. Eine schöne Bestätigung für das Dorf mit 6500 Einwohnern. (zar)

Langer Lauf Männer (12,4 Kilometer):

1. Jens-Michael Gossauer, Greifensee, 39:50 Minuten; 2. Stefan Althaus, Speicher, 41:57; 3. Patrick Spettel, Langen bei Bregenz, 42:01; 5. Alexander Heim, Buchs, 42:32; 14. Raffael Zanoni, Au, 46:38; 18. Sven Schawalder, Widnau, 47:15; 22. Roland Gächter, Oberriet, 47:44; 32. Manuel Marquart, Kriessern, 48:45; 36. Patrick Weder, Au, 49:03; 44. Felix Benz, Au, 49:34; 46. Jürg Christen, Buchs, 49:37.

Langer Lauf Frauen (12,4 Kilometer):

1. Michèle Gantner, Flums, 44:02 Minuten; 2. Yvonne Van Vlerken, Schwarzbach, 44:20; 3. Sandra Urach, Andelsbuch, 44:22; 5. Denise Lichtensteiger, Montlingen, 51:11; 20. Rahel Langenegger, Oberriet, 58:38; 24. Ingrid Hayenga, Buchs, 59:38; 26. Wendy Widmer, Altstätten, 1:01:05; 30. Belinda Köppel, Widnau, 1:02:10.

Kurzer Lauf Männer (6,2 Kilometer):

1. Jakob Mayer, Dornbirn, 19:59 Minuten, 2. Marcel Rüdisser, Götzingen, 20:50; 3. Felix Karu, 20:54; 4. Samuel Kolb, Oberriet, 21:07; 11. Guglielmo Cappellari, Buchs, 23:15; 13. Patrick Leitner, Buchs, 23:17; 18. Toni Fasli, Montlingen, 24:08; 26. Vito Bellino, Marbach, 25:24; 29. Daniel Weder, Au, 25:59; 37. Remo Gächter, Oberriet, 26:28.

Kurzer Lauf Frauen (6,2 Kilometer):

1. Samira Schnüriger, Einsiedeln, 22:04 Minuten; 2. Anna-Sophie Meusburger, Bezau, 23:35; 3. Brigitte Schoch, Herisau, 24:01; 7. Lydia Hayenga, Buchs, 25:51; 9. Sarina Betschart, Kriessern, 26:17; 16. Susan Meile, Kriessern, 27:31; 18. Gertrud Dietsche, Altstätten, 28:42; 20. Doris Rutz, Montlingen, 29:18; 29. Monika Betschart, Kriessern, 29:58; 37. Larissa Rohner, Kriessern, 31:39; 38. Livia Frei, Balgach, 31:39. **Staffeln:** 1. Schnetzer Rigitte Schuh: 39:52 Minuten; 2. Team Hervis: 42:57; 3. TV Scaha: 43:36; 8. FC Diepoldsau-Schmitter Senioren 1: 47:13. Weitere Resultate unter www.altacher-silvesterlauf.at

94 Teams kämpften um den Sieg



Kids-Cup 550 Mädchen und Buben kämpften in Oberriet um den Sieg am UBS-Kids-Cup. Das ist ein Teamwettkampf mit Leichtathletik-Disziplinen. Die besten Rheintaler Mannschaften qualifizierten sich für den Regionalfinal in Frauenfeld.

Lottomatch der RS Kriessern

Ringen Zum Abschluss eines erfolgreichen Jahres steht bei der RS Kriessern nicht der Sport, sondern der Spass am Spiel im Mittelpunkt. Mit dem 14. grossen Lottomatch vom 28. Dezember in der Mehrzweckhalle Kriessern beschliesst die Ringerstaffel das Jahr traditionell gesellig. Die Lottospieler werden wieder Preise im Gesamtwert von rund 15 000 Franken mit nach Hause nehmen. Wer vor dem Spiel oder bei Halbzeit, also nach fünf Spielrunden, Hunger verspürt, kann das Angebot zum Nachessen nutzen. Die Festwirtschaft um Rainer Betschart sorgt natürlich auch während der Spielrunden für das leibliche Wohl. Wem das Glück nicht lacht, der kann sich wenigstens mit einem frischen Zopf vom Rhybeck in Kriessern trösten. Anmeldungen bis 27.12. und 28.12. von 12 bis 15 Uhr unter Telefon 071750 00 01, 079 2353204 oder betschartkriessern@hi-speed.ch; Saalöffnung 18 Uhr, Spielbeginn 18 Uhr. (mst.)